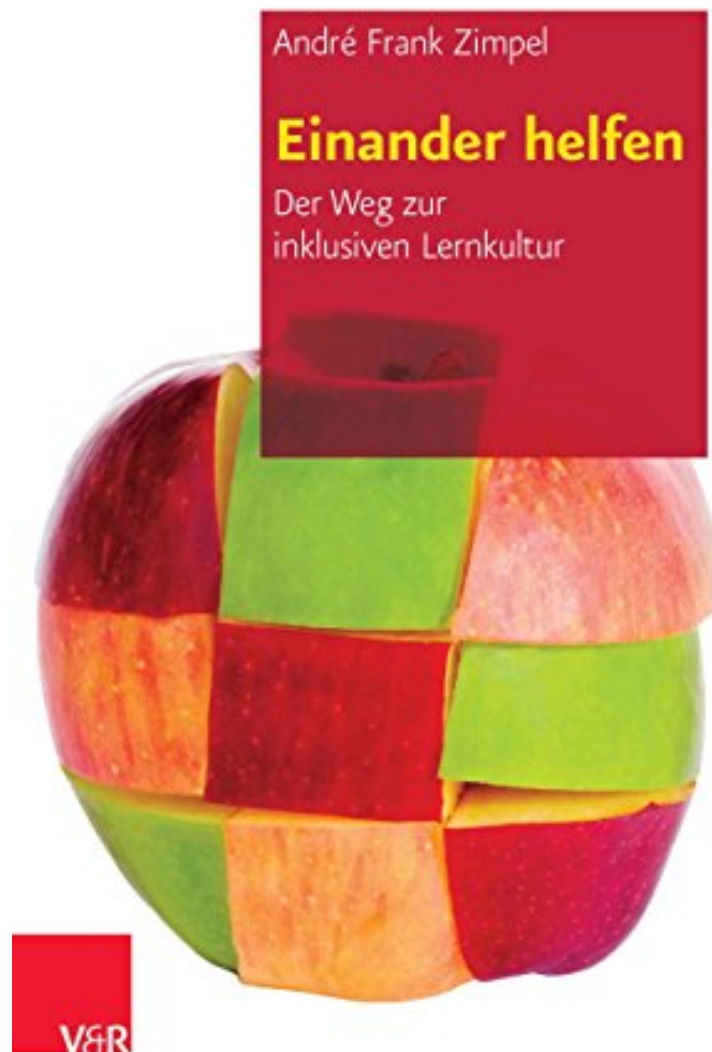


(Download free ebook) Einander helfen: Der Weg zur inklusiven Lernkultur

## Einander helfen: Der Weg zur inklusiven Lernkultur

Von Andr Frank Zimpel

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #577550 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-24Erscheinungsdatum: 2014-04-24File Name: B00N2DWNCK | File size: 30.Mb

**Von Andr Frank Zimpel : Einander helfen: Der Weg zur inklusiven Lernkultur** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einander helfen: Der Weg zur inklusiven Lernkultur:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lernen

und Inklusion Von Brigitte Cunningham Perspektivwechsel, Teilhabe und Unterricht bilden das kooperative Dreieck, auf dem der Autor, Andr Zimpel, dieses Buch aufbaut. Es geht dabei um das Thema: Inklusive Lernkultur. Dass Behinderung oft nur bedeutet Hilfe zu empfangen und dass Helfen den Helfenden strkt, sind die beiden Ausgangspunkte der Gedankenfhrung. Das wirft Fragen auf: Wie geht es dabei den Menschen, die immer nur die Hilfe empfangen? Und wer lsst sich schon gerne helfen? Gut gemeinte Hilfe, kann auch Ursache von Behinderung werden. Ich helfe, also bin ich! Das Spannungsfeld der Inklusionsdiskussion ist ein Paradebeispiel fr das Ringen um das Selbstverstndnis der Helfenden beim Lernen. In diesem Buch wird mit fundierten wissenschaftlichen Fakten argumentiert, unter anderem mit den anthropologischen Wurzeln des Helfens und des Lernens. Helfen ist ein angeborenes Verhalten, dass hufig zu kurz kommt oder auch bestraft wird vor allem in einer Welt der Konkurrenz. Helfen sollte gegenseitig sein und wird mithilfe des Hyperzyklus (Gegenseitigkeit) simuliert. Der Schlssel zur Inklusion liegt im menschlichen Bedrfnis zu helfen. Unterricht sollte also das Augenmerk auf die Gegenseitigkeit des Helfens richten. Darum geht es hauptschlich, denn Teilhabe allein reicht nicht aus. Sich selbst als hilfreich zu erleben und auch dem Helfenden zu vertrauen, darauf kommt es an. Ein groartiges Buch fr alle, die sich mit dem Thema Lernen und Inklusion befassen. Ich wnsche mir noch weitere so fundierte Bcher von Herrn Zimpel. 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neuste Erkenntnisse aus der Spieltheorie, Neurobiologie und Anthropologie liefern fundierte Argumente fr Inklusion! Von Latin Dance Salsera Das Buch "Einander helfen- der Weg zur inklusiven Lernkultur" ist von Prof. Dr. Andr Frank Zimpel, der an der Universitt Hamburg der Frderschwerpunkt geistige Entwicklung leitet. In dem Buch zeigt Herr Zimpel - neben dem Matthusprinzip und dem Normalisierungsprinzip - ein Prinzip und seine Vorteile fr Inklusion auf: den Hyperzyklus. Allen wird geholfen und alle helfen. Helfen strkt die helfenden Personen und bietet viele Potentiale in einer inklusiven Lernkultur. Herr Zimpel untermauert seine Ansichten und Thesen mit zahlreichen, interessanten Erkenntnissen aus der Neurobiologie, Spieltheorie und Anthropologie. Das Buch liest sich flssig, ist gut verstndlich und ist zudem sehr unterhaltsam! Ein MUSS fr (angehende) Lehrer, interessierte Eltern und Pdagogen insgesamt und jede Person, die nach (weiteren) fundierten Argumenten fr eine inklusive Lernkultur sucht! 12 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie Lernen und Helfen zusammenhngen Von Floyd Warum wird der Zusammenhang zwischen Helfen und Lernen oft missverstanden? In seinem Sachbuch "Einander helfen" gibt der Psychologe und Pdagoge Andr Frank Zimpel aus Hamburg brillante Antworten auf diese Frage. Das Buch ist uerst lesenswert, nicht nur fr Psychologen, Lehrer und Dozenten, sondern fr jeden, der kulturelles Lernen besser verstehen will. Selten gelingt es Wissenschaftlern, Vergngliches und Tiefsinniges so gekonnt miteinander zu verbinden. Ich habe das Buch zweimal mit Gewinn gelesen! Mit dem zugleich auftrtelndem und unterhaltsam geschriebenen Buch "Einander helfen" legt Andr Frank Zimpel darber hinaus ein wegweisendes Manifest fr Inklusion vor, das mit neurobiologischen Erkenntnissen unterlegt ist. Die allgemein verstndliche Sprache wendet sich an ein breites Publikum. Wertschtzende Beziehungen, das Erkennen und Frdern individueller Begabungen, der Aufbau lustvoller Lernkulturen sind der Schlssel fr das Gelingen einer inklusiven Pdagogik.

Kurzbeschreibung Wer viel hat, dem wird gegeben; wer wenig hat, dem wird genommen. Diese Faustformel, auch Matthus-Effekt genannt, untergrbt die Demokratie und droht unsere Gesellschaft zu spalten. Sinnvolle Manahmen zielen deshalb immer auf Normalisierung: Strkere helfen Schwcheren. Dasselbe sollte natrlich auch fr unser Bildungssystem gelten. Chancengleichheit allein gengt nicht, weil sie viele Fragen offen lsst, wie zum Beispiel: Wie strkt man mglichst alle Lernenden im gemeinsamen Unterricht? Wie pluralisiert man die Lernwege so, dass niemand auf der Strecke bleibt? Wie vermeidet man bei mglichst allen Lernenden schwchende Frustrationserlebnisse, die als Aversionen die weitere Lernbiografie beeintrchtigen knnten? Diesen Fragen geht das Buch nach und klrt sie in drei Schritten. Die Teilfragen lauten: Welche Faktoren strken und welche Faktoren schwchen das Lernen nach dem aktuellen Stand der Hirnforschung? Welche Bedeutung haben die typisch menschlichen Fhigkeiten, Hilfe anzunehmen und zu helfen, fr die geistige Entwicklung von Kindern? Wie kann gemeinsames Lernen in (integrativen / inklusiven) Schulen so gelingen, dass alle davon profitieren? Fr diesen Titel ist eine Schullizenz erhltlich! Kurzbeschreibung Wer viel hat, dem wird gegeben; wer wenig hat, dem wird genommen. Diese Faustformel, auch Matthus-Effekt genannt, untergrbt die Demokratie und droht unsere Gesellschaft zu spalten. Sinnvolle Manahmen zielen deshalb immer auf Normalisierung: Strkere helfen Schwcheren. Dasselbe sollte natrlich auch fr unser Bildungssystem gelten. Chancengleichheit allein gengt nicht, weil sie viele Fragen offen lsst, wie zum Beispiel: Wie strkt man mglichst alle Lernenden im gemeinsamen Unterricht? Wie pluralisiert man die Lernwege so, dass niemand auf der Strecke bleibt? Wie vermeidet man bei mglichst allen Lernenden schwchende Frustrationserlebnisse, die als Aversionen die weitere Lernbiografie beeintrchtigen knnten? Diesen Fragen geht das Buch nach und klrt sie in drei Schritten. Die Teilfragen lauten: Welche Faktoren strken und welche Faktoren schwchen das Lernen nach dem aktuellen Stand der Hirnforschung? Welche Bedeutung haben die typisch menschlichen Fhigkeiten, Hilfe anzunehmen und zu helfen, fr die geistige Entwicklung von Kindern? Wie kann gemeinsames Lernen in (integrativen / inklusiven) Schulen so gelingen, dass alle davon profitieren? Fr diesen Titel ist eine Schullizenz erhltlich! ber den Autor und weitere

Mitwirkende Dr. Andr Frank Zimpel ist Professor für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung an der Universität Hamburg.